

Commission Internationale de Réglementation en vue de l'Approbation de l'Equipement Electrique (CEE)

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins :
gemeinsames Publikationsorgan des Schweizerischen
Elektrotechnischen Vereins (SEV) und des Verbandes
Schweizerischer Elektrizitätswerke (VSE)**

Band (Jahr): **58 (1967)**

Heft 25

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Commission Internationale de Réglementation en vue de l'Approbation de l'Équipement Electrique (CEE)

Tagung in Montreux vom 17. bis 27. Mai 1967

Auf Einladung des Schweizerischen Elektrotechnischen Komitees hielt die CEE ihre Frühjahrstagung 1967 vom 17. bis 27. Mai in Montreux ab. Es war die vierte Tagung, die diese Kommission, die unmittelbar nach Ende des zweiten Weltkrieges, als Nachfolgerin der Installationsfragen-Kommission, ins Leben gerufen worden war, in der Schweiz abhielt. Die Beteiligung erreichte mit 275 Personen, davon 210 Delegierten aus 19 Ländern, einen neuen Höhepunkt. Als Beobachter waren Vertreter aus Japan und den USA anwesend. Dem Tagungsland entsprechend war das CES mit insgesamt 26 Delegierten vertreten. Eine besondere Note erhielt die Tagung durch eine Ansprache von Bundesrat R. Gnägi, anlässlich eines Abendkonzertes, in der er sich anerkennend über die Tätigkeit der CEE und des SEV hinsichtlich der Vereinheitlichung der sicherheitstechnischen Normung in Europa aussprach.

Die Tagung war in dem für die CEE üblichen Rahmen gehalten und verlief erfolgreich. Das Programm umfasste Sitzungen der Technischen Komitees für Sicherungen, Leistungsschutzschalter, Fehlerstromschutzschalter, Haushaltschalter, Tragbare Werkzeuge, Wärmeapparate und Motorapparate und ausserdem eine Sitzung des Anerkennungsbüros. Den Abschluss der Tagung bildete wie üblich eine Sitzung der Plenarversammlung. *A. Tschalär*

Plenarversammlung

Am 26. und 27. Mai 1967 trat die Plenarversammlung unter dem Vorsitz des Präsidenten P. D. Poppe (Norwegen) zu einer 1½-tägigen Sitzung zusammen. Wiederum lagen ausser organisatorischen und administrativen Fragen auch technische Probleme, ferner 5 Schlussentwürfe von Technischen Komitees sowie 4 Vorlagen unter dem abgekürzten Genehmigungsverfahren, vor. Anhand von Korrespondenzen wurde erneut über die Beziehungen der CEE zur CEI und zur ISO gesprochen und beschlossen, überall dort Beobachter zu delegieren, wo die CEI und die ISO sich mit gleichen Gegenständen wie die CEE befassen. Betreffend Halbleiter-Regler wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, bei der auch die Schweiz mitarbeiten wird, und die einen ersten Entwurf zu Anforderungen an solche Regler aufstellen soll, anhand dessen über das weitere Vorgehen beschlossen werden kann. In der Frage der Aderkennzeichnung in 3adrigen biegsamen Leitern ergab sich eine Mehrheit von 15 Ländern zu Gunsten der braunen Polader; somit wird in den Anforderungen an isolierte Leiter der CEE der Code für bewegliche PNE-Leiter lauten: braun, hellblau, grün/gelb. Die früheren Beschlüsse für ortsfeste Leitungen werden hierdurch nicht berührt.

Im weiteren wurden die Revisionsentwürfe zu Publ. 10 betreffend Uhren und Massageapparate sowie zu Publ. 11 betreffend Trockenkoch-Apparate abschliessend behandelt. Diese Sonderbestimmungen werden, nach einer nochmaligen Überprüfung durch den Redaktionsausschuss, veröffentlicht.

Von den unter dem abgekürzten Genehmigungsverfahren vorliegenden Gegenständen wurden 3 gutgeheissen, während der vierte an das Technische Komitee für Steckvorrichtungen zurückgewiesen wurde. Am vorliegenden Text für eine genaue Regelung dieses abgekürzten Verfahrens wurden einige Präzisierungen vorgenommen. Zu längerer Diskussion führte die Behandlung des Entwurfes betreffend Arbeitsweise und zukünftige Tätigkeit der CEE. Das von einer Arbeitsgruppe vorgelegte Dokument, das Empfehlungen sowohl für eine zweckmässigere Arbeitsweise als auch für ein Arbeitsprogramm enthält, wurde mit einigen eher geringfügigen Änderungen angenommen; das Arbeitsprogramm soll aber im Zusammenhang mit den zukünftigen Sitzungen periodisch revidiert werden. Das CEE-Prüfzeichen betreffend wurde rapportiert, dass 10 Nationalkomitees den Markenschutz erwirkt haben, während die meisten übrigen auf dem Wege dazu sind. Der Entwurf für einen Bestätigungsbrief, in welchem die Verpflichtungen der einzelnen Länder gegenüber diesem Zeichen festgelegt sind, wurde in einigen Punkten geändert; er soll in bereinigter Form nochmals allen Nationalkomitees zur schriftlichen

Stellungnahme vorgelegt werden. Die Lücken in der Arbeitsgruppe für das CEE-Zeichen wurden aufgefüllt, und es wurde M. E. Nygren (Schweden) zum neuen Vorsitzenden gewählt. Als Vorsitzende in CEE-Gremien wurden folgende Mitglieder gewählt: Dr. E. Wettstein (Schweiz) für den Certification Body (CB), E. Yrjölä (Finnland) für das Komitee der Prüfstellen, Dr. H. Fleischer (Deutschland) für das Technische Komitee für Installationsrohre und L. R. Iversen (Norwegen) für das Technische Komitee für Motorapparate. Dr. F. Lauster, bisheriger Vorsitzender des CB, wurde zu dessen Ehrenpräsidenten ernannt.

Für die nächste CEE-Tagung wurde der 9. bis 19. Oktober 1967 in Cannes festgelegt. Das Programm umfasst Sitzungen der Technischen Komitees für Isolierte Leiter, Steckvorrichtungen und Schalter, Regler, Tragbare Werkzeuge, Motorapparate und Wärmeapparate, des Anerkennungsbüros und der Plenarversammlung. Die Frühjahrssitzung 1968 wird voraussichtlich in Budapest stattfinden. *A. Tsch.*

Technisches Komitee für Sicherungen (TC 21)

Das TC 21 tagte am 17. Mai 1967 unter dem temporären Vorsitz von K. Schwarz (Deutschland). Es behandelte den ersten Revisionsentwurf für die CEE-Publikation 16, soweit darin Bestimmungen für D-Sicherungen enthalten sind; dieser Entwurf basierte auf einem Rapport, den die CEI kürzlich als Ergebnis ihrer Bearbeitung von Empfehlungen für Haushaltsicherungen herausgegeben hatte. Das temporäre Sekretariat wird einen neuen Entwurf ausarbeiten und ihn, zur Stellungnahme binnen 6 Monaten, an alle Länder senden. Ob dieser Entwurf nochmals vom Technischen Komitee behandelt wird oder nicht, soll auf Grund der Einsprachen später entschieden werden. Folgende zwei Fragen wurden an die Plenarversammlung der CEE gestellt: In welcher Form soll der für D-Sicherungen revidierte Text herausgegeben werden; soll die CEE für andere als in der Publikation 16 genormte Sicherungen (mit weniger als 500 V Nennspannung des B- oder D-Typs) Anforderungen aufstellen oder die entsprechenden Arbeiten des CE 32B der CEI abwarten. (Die Plenarversammlung sprach sich in ihrer darauffolgenden Sitzung dafür aus, dass die Publikation 16 normal, aber nur für D-Sicherungen in revidierter Auflage erscheinen soll, und dass im übrigen die Arbeiten der CEI abzuwarten sind.) *A. Tsch.*

Technisches Komitee für Leitungsschutzschalter (TC 224)

Das TC 224 hielt am 18. Mai 1967 unter dem Vorsitz von S. B. Toniolo (Italien) ausnahmsweise nur eine halbtägige Sitzung ab. Es unterhielt sich über das Vorgehen für eine totale Revision der CEE-Publikation 19, für die ein Sekretariatsentwurf vorlag. Angesichts der schwierigen Probleme hinsichtlich einer Reduktion der in den europäischen Ländern verwendeten Typen von Leitungsschutzschaltern und der kurz bemessenen Zeit konzentrierte man sich zunächst auf die Diskussion einiger Punkte, die zu einer vorläufigen Kurzrevision der Publikation 19 führen könnten; eine solche scheint unter dem abgekürzten Genehmigungsverfahren bereits im Herbst 1967 abgeschlossen werden zu können. Der Rest der Zeit wurde verwendet, um einige fundamentale Fragen, insbesondere die für eine allfällige Typenzahlreduktion ausschlaggebende Beziehung zwischen Nennstromstärke und Zeit-Strom-Charakteristik, zu besprechen. Die nächste Sitzung wurde noch nicht festgelegt. *A. Tsch.*

Technisches Komitee für Fehlerstromschutzschalter (TC 227)

Das TC 227 trat am 18. und 19. Mai 1967 unter dem Vorsitz von G. Biegelmeier (Österreich) zu einer 1½-tägigen Sitzung zusammen. Vor der Weiterberatung des ersten Entwurfes zu Anforderungen an Fehlerstromschutzschalter behandelte es einige Abschnitte aus diesem Entwurf, in denen bisher noch keine Einigung erzielt werden konnte oder die weiterer Studien oder Untersuchun-

gen bedürfen. Der besonders umstrittene Wert für die zulässige Erwärmung der Anschlussklemmen wurde bei 65 °C belassen. Für die Kontakte wurde statt einer Erwärmungsgrenze eine Prüfung des Verhaltens während 28 Tagen vorgeschlagen; der Text hierfür wird von der italienischen Delegation näher formuliert und in den zweiten Entwurf zu den Anforderungen aufgenommen werden. Die zulässige Erwärmung für äussere Teile wurde mit 35, 40 und 60 °C festgelegt, je nachdem es sich um metallische Betätigungsorgane, um andere Teile, die voraussichtlich berührt werden, oder um die übrigen äusseren Teile handelt. In der Frage der Zuverlässigkeitsprüfung wurde beschlossen, den neuesten Text der CEI für den «accelerated damp heat test» zu übernehmen. Für die Prüfung der Sicherheit gegen mechanische Schläge wurde einer von der deutschen und der schweizerischen Delegation vorgeschlagenen Falleinrichtung, bei der der fallende Teil auf eine genau definierte Druckfeder aufschlägt, zugestimmt; diese Prüfmethode soll im zweiten Entwurf zu den Anforderungen genauer beschrieben werden. Die Anschlussklemmen betreffend wurde der aus der Recommendation 2 der CEE übernommene Text trotz verschiedener Anfechtung im wesentlichen beibehalten; die zu erwartenden konkreten Änderungsvorschläge sollen später behandelt werden. Der erste Entwurf wurde hierauf fertig beraten, wobei eine grössere Zahl in Länderdokumenten vorgeschlagener Verbesserungen und Präzisierungen materieller und redaktioneller Art beschlossen wurden. Ein vollständiger zweiter Entwurf soll noch im Herbst dieses Jahres verteilt werden; die nächste Sitzung soll im Frühjahr 1968 stattfinden. *A. Tsch.*

Technisches Komitee für Steckvorrichtungen und Schalter (TC 22/23)

Das TC 22/23 fasste sich in einer 1½-tägigen Sitzung unter dem Vorsitz von J. Smoes (Belgien) mit der Revision der CEE-Publikation 14 über Haushaltschalter. Der vorliegende Revisionsentwurf wurde nicht im einzelnen durchberaten, sondern es wurde über eine Anzahl von besonders wichtigen und dringenden Fragen hinsichtlich der neueren Entwicklung dieser Schalter beraten. In der Frage der verzögerten Schalter wurden die französische und holländische Delegation beauftragt, Arbeitsunterlagen zu beschaffen. Der Geltungsbereich der CEE-Anforderungen soll auf eine Nennstromstärke von 63 A erhöht werden mit der Bemerkung, dass für industrielle Verwendung der Schalter zusätzliche Anforderungen erfüllt werden müssen. Ferner wurde nach langer Diskussion die Aufnahme einer weiteren Schalterklasse mit mindestens 1,2 mm Schaltöffnungsweite bei 2000 V Prüfspannung ins Auge gefasst. Hinsichtlich der Befestigungs- und Anschlussart wurde zwischen Schaltern, die beim Tapezieren eines Raumes vom elektrischen Anschluss gelöst werden müssen und anderen unterschieden. In der Frage der Schalter zum Einbau in Türzargen wurden alle Nationalkomitees gebeten, die bisher vorkommenden Befestigungs- und Aussenabmessungen dem Sekretariat mitzuteilen. Für das weitere Studium der Einbaukastennormen wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, in der auch das Schweizerische Nationalkomitee vertreten sein wird. In der Frage der schraubenlosen Anschlussklemmen wurde im Prinzip einem deutschen Vorschlag für entsprechende besondere Bestimmungen zugestimmt; es müssen aber weitere Untersuchungen durchgeführt werden. Im übrigen soll für die Anschlussklemmen die Recommendation 2 der CEE berücksichtigt werden. Über den Umfang der Verwendung von Aufputz- und Unterputzschaltern, Schraubenklemmen und schraubenlosen Klemmen sowie von Schaltern mit vorderseitigem und Schaltern

mit anderem als vorderseitigem Anschluss soll eine Umfrage gemacht werden. Einem schwedischen Vorschlag eines kapazitiven Prüfstromkreises für Schalter zur Verwendung in Fluoreszenzbeleuchtungsanlagen wurde zugestimmt; er muss aber noch auf seine Zweckmässigkeit geprüft werden. Das Sekretariat wurde beauftragt, in kurzer Zeit einen neuen Revisionsentwurf aufzustellen, da die nächste Sitzung dieses Technischen Komitees bereits im Herbst 1967 stattfinden soll. *A. Tsch.*

Technisches Komitee für tragbare Werkzeuge (TC 313)

Das TC 313 trat am 20. und 22. Mai 1967 unter dem Vorsitz von P. D. Poppe (Norwegen) zu einer insgesamt 1½-tägigen Sitzung zusammen. Es wurde mit der Revision der CEE-Publikation 20 begonnen, bei der in erster Linie einige Verbesserungsanträge zur Diskussion standen. Die entsprechenden Entwürfe sollen der nächsten Plenarversammlung zur Genehmigung vorgelegt werden. Im weiteren begann man mit der Behandlung der wichtigsten Probleme für die Revision der CEE-Publ. 20, welche an der nächsten Tagung, die im Oktober 1967 in Cannes stattfindet, weitergeführt werden soll. *K. Tschannen*

Technisches Komitee für Wärmeapparate (TC 321)

Das TC 321 hielt am 22., 23. und 24. Mai 1967 unter dem Vorsitz von W. Winkelmann (Niederlande) eine 1½-tägige Sitzung ab. Eine erste Lesung des Entwurfes zur Revision der CEE-Publikation 11, Teil 2, Abschnitt K, Sonderbestimmungen für elektrisch beheizte Kissen, Decken und Matratzen, konnte bis auf wenige Punkte beendet werden. Insbesondere gelangten einige Vorschläge mit Bezug auf eine klare Unterscheidung zwischen stationären und portablen Apparaten zur Diskussion, bei welcher eine provisorische Lösung gefunden werden konnte.

An der nächsten Tagung des TC 321, die in Cannes stattfinden soll, wird der letzte Entwurf zum Abschnitt C der 2. Ausgabe, Tauchsieder, sowie zum Abschnitt F, Heizöfen, zur Behandlung gelangen. Im weiteren wird vom Sekretariat ein neuer Entwurf zum Abschnitt K, Heizkissen und Heizdecken, ausgearbeitet, der zusammen mit dem Entwurf zur Einführung von Apparaten der Klasse II für Koch- und Heizapparate an einer nächsten Tagung zur Diskussion gelangen soll. *K. Tn.*

Technisches Komitee für Motorapparate (TC 311)

Das TC 311 tagte am 24., 25. und 26. Mai 1967 unter dem Vorsitz von L. R. Iversen (Norwegen). Zur Diskussion stand der Revisionsentwurf für Waschmaschinen und Wäscheschleudern, Abschnitte I und K der CEE-Publikation 10. Diese Entwürfe wurden abschliessend behandelt und sollen der Plenarversammlung im Frühjahr 1968 zur Genehmigung vorgelegt werden. Im weiteren wurden einige wichtige Abschnitte des Revisionsentwurfes für Kühlschränke behandelt, bei denen man besonders auf die Arbeiten im CE 54 der CEI achtete. Nach der Tagung des CE 54 in Prag und eingehenden Versuchen soll ein neuer Entwurf ausgearbeitet werden. Ausserdem standen die mechanische Sicherheit und der normale Gebrauch von Apparaten zur Beseitigung von Speiseresten zur Debatte. Im weiteren konnte man sich auf eine einheitliche Definition betreffend portable und stationäre Apparate einigen.

Die nächste Tagung soll in Cannes abgehalten werden; das Programm sieht die Behandlung der Revisionsentwürfe für Küchenmaschinen und Büromaschinen vor. *K. Tn.*